

Avantasia

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatender Rheinprovinz GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	280-300	280-300	280-300
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	300-320	300-320	300-320
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	320-360	320-360	320-360
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■			520-600	520-600	480-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte verfügt über eine doppelte Virusresistenz (Bay-YMV-1 + BaYMV-2) und ist eine Allroundsorte für alle Böden und alle Anbaulagen. Sie besitzt eine hervorragende Stresstoleranz und ist eine TOP Vollgerste, dank dicker, großer Körner.

Amtliche Sortenprüfung

Avantasia erreicht nach zwei Prüffahren leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in der Stufe II auf den Löß-Standorten. Schwächen in der Strohstabilität sind bei der Sorte zu beachten. Avantasia zählt zu den Züchtungen mit mittlerer Reife, bei ihr besteht ein hohes Zwergrostisiko. Auch Ramularia kann stärker auftreten. Bisherige Ergebnisse zum Hektolitergewicht ergeben Werte im Bereich von Julia und SU Hetti, also auf knapp mittlerem Niveau.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2022	2023	2024
Sachsen	Lö	104	102	98
	V	100	99	100
Thüringen	V	100	99	100
Brandenburg	D-Süd	-	99	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-80	50-80	50-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45-49	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf*

0,3-0,4 l/ha Moddus

oder

0,5-0,8 l/ha Medax + 0,8l/ha Turbo

Fungizidintensität *

Mittelwahl auf Netzflecken und Zwergrost ausrichten. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia sollte die letzte Behandlung spät in EC 49 - 55 erfolgen

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Auswinterung*	-
	Lager	5
	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	9
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/ kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2024